

Übergreifende Evaluation von Gesundheitsförderungsprojekten im Setting der stationären Pflege und Betreuung

Johannes Marent
Gert Lang, Daniela Ramelow, Verena Zeuschner,

Inhalt

1. Entwicklung des Förderschwerpunktes
2. Übergreifende Evaluation
3. Herausforderungen und Chancen Gesundheitsförderung im Setting der Pflege und Betreuung

Bedarfserhebung

- Auftraggeber: FGÖ
- Umsetzung: Styria Vitalis
- Quelle:
 - Neuhold, Christine; Graber, Veronika & Lintner, Margit (2021): Erhebung und Analyse des Gesundheitsförderungsbedarfs der stationären Langzeitpflegeeinrichtungen sowie mobilen Pflege und Betreuung in Österreich. BMSGPK, Wien

Erhebung und Analyse des Gesundheitsförderungsbedarfs in der stationären Langzeitpflege sowie mobilen Pflege und Betreuung in Österreich

Ergebnisbericht



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln von Gesundheitsförderung 21+

Grundprinzipien für Gesundheitsförderung im Setting Pflege und Betreuung

Pfabigan, D. and S. Pleschberger (2021). Gesundheitsförderung in Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Ein Wegweiser für die Praxis (Wissensband 19), Fonds Gesundes Österreich, Gesundheit Österreich.

Gesundheitsförderung in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Ein Wegweiser für die Praxis

Band Nr. 19 aus der Reihe WISSEN



Gesundheit Österreich
GmbH

Förderschwerpunkt

Information zum Förderschwerpunkt **2021***
Gesundheitsförderung in Pflege- und
Betreuungseinrichtungen



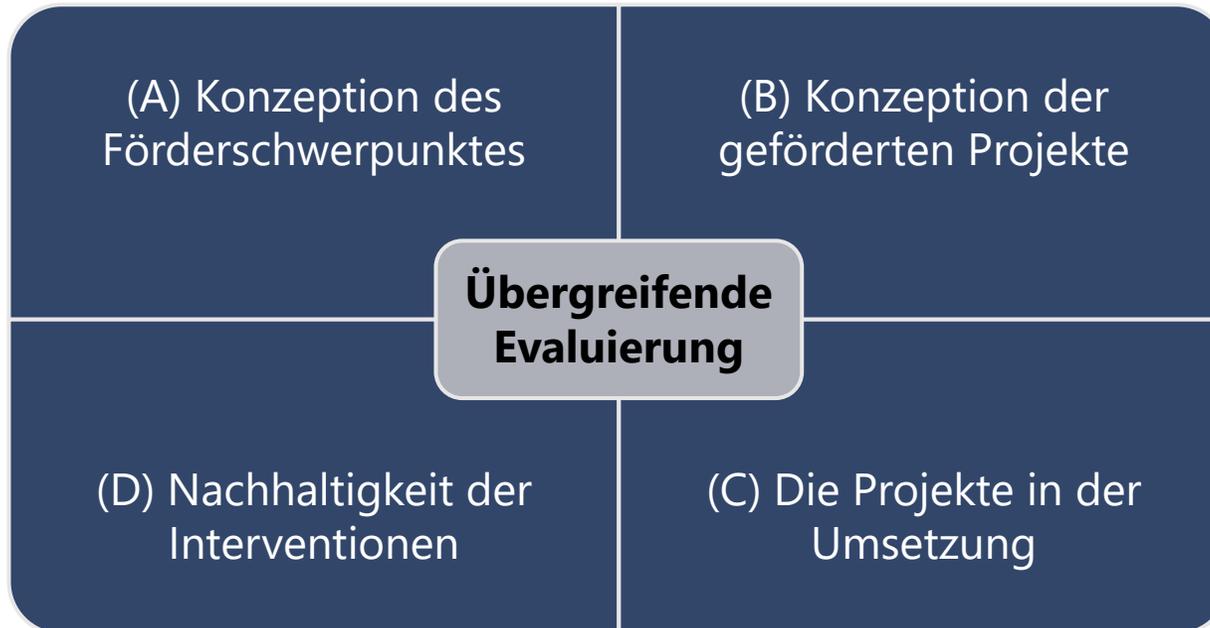
Einreichung von praxisorientierten Projekten gemäß Arbeitsprogramm 2021
des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)

Unterstützungsangebote für die Einreichung

- Wegweiser
- Online Seminare
- Transferberatung



Übergreifende Evaluation



(A) Konzeption des FSP

- Resonanz auf den Schwerpunkt
- Welche Faktoren haben die Inanspruchnahme beeinflusst?

(B) Konzeption der geförderten Projekte

- Wie sind die geförderten Projekte inhaltlich konzipiert?
- Wie sind die jeweiligen begleitenden projektbezogenen Evaluationen konzipiert und orientieren sich diese ausreichend an den Anliegen des FSP?

(C) Die Projekte in der Umsetzung (Prozess): Leuchttürme und Stolpersteine

- a) Projektebene
- b) Konzeption bzw. Rahmenbedingungen des FSP?
- c) Setting LZP und dessen Rahmenbedingungen?

(D) Ergebnisevaluierung mit Fokus auf Nachhaltigkeit

- a) Dimension der Einzelprojekte
- b) Dimension des FSP

Herausforderungen und Chancen Gesundheitsförderung im Setting der Pflege und Betreuung

**Herausforderungen
in der Umsetzung
von GF-Maßnahmen
im Setting LZP**

Rahmenbedingungen

Image

Emotionalität

Mitarbeitende

Bewohner:innen

Führungskräfte

Angehörige / Ehrenamtliche

Gewinnbringendes bei der Umsetzung von GF in der LZP



Inspirationstour und „dranbleiben“

Feuer entfachen und alle Beteiligten abholen

Übersetzungs- und Überzeugungsarbeit

Energie mobilisieren, um dranzubleiben

Gute Kommunikationsstrukturen



Spielräume für Projektgruppen

Kreativität und Eigeninitiative wird entwickelt

MA können ihre Expertise einbringen - Wertschätzung

Unterstützung anbieten, nicht aufzwingen

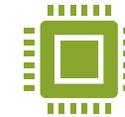


Fokus auf Ressourcen

Positive „Mikromomente“ ermöglichen

Bewusstsein schaffen, dass GF auch bei Hochaltrigkeit und Multimorbidität sinnvoll ist – schafft Hoffnung

Bewohner:innen aktivierende Tätigkeiten zutrauen



Vernetzung

Vorhandenes Wissen, Instrumente usw. nutzen

Bereichsübergreifende Projektgruppen bilden

Vernetzung mit anderen Stakeholdern

Externe Expert:innen einbeziehen



Kleine Schritte

Überfordern das System nicht

Fallbesprechungen greifen unmittelbare Probleme von MA auf und bieten Lernerfahrungen

Faktor Zeit berücksichtigen

Nicht auf die delayed effects von GF setzen, sondern bei jeder Maßnahme auf quick wins

Kontakt

Johannes Marent

Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege

0676 848 191 196

johannes.marent@goeg.at

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6, 1010 Wien

goeg.at | (optional Projektwebsite)